Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 569 A. Mittag-Ausgabe. Zweiundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 6. December 1881.**

Deutschland.

Berlin, 5. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt Dr. med. Wilhelm Röpke zu Groß-Grindau, Amts Ahlden, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem katholischen Schullehrer Reifenhäuser zu Hussen, im Kreise Neuwied; dem Gemeindevorsteher Haag zu Bürgen, im Kreise Berncastel, und dem pensionirten Schutzmann Sichter zu Mariendorf im Kreise Teltow, früher zu Berlin, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gefreiten Stendel im Ostpreußischen Jäger-Bataillon Nr. 1 das Allgemeine Ehrenzeichen am Bande der Rettungs-Medaille verliehen.

Se. Majestät des Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches dem Marine-Auditeur der Marinestation der Nordsee, Hildebrand den Charakter als Justizrath verliehen.

Se. Majestät der König hat der Wahl des Oberlehrers Professors Dr. Traugott Leberecht Hermann Riemann am städtischen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Greifenberg in Pommern zum Director dieser Anstalt die Allerhöchste Bestätigung ertheilt; dem praktischen Arzt Dr. med. Mierendorff zu Stralsund den Charakter als Sanitäts-Rath, dem Tuchfabrikanten Richard Erckens zu Burtscheid, und dem Gewerken und Stadtrath Friedrich Klein zu Siegen den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Die Archiv-Hilfsarbeiter Dr. Ausfeld bei dem Staatsarchive in Wiesbaden und Dr. Ilgen bei dem Staatsarchive in Marburg sind zu Archiv-Assistenten ernannt worden. — Dem Bildhauer Louis Sußmann-Hellborn zu Berlin ist die artistische Leitung der Königlichen Porzellan-Manufactur zu Berlin übertragen worden. — Dem commissarischen artistischen Director der Königlichen Porzellan-Manufactur, Bildhauer Louis Sußmann-Hellborn zu Berlin, dem Genremaler Wassilij Timm zu Berlin und dem Oberlehrer Dr. Wilhelm Stammer an der Realschule 1. Ordnung zu Düsseldorf ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Der praktische Arzt Dr. med. Priester aus Mewe ist unter Anweisung des Wohnorts in Tuchel zum Kreis-Physicus des Kreises Tuchel, der praktische Arzt Dr. med. Reinecke mit Belassung des Wohnsitzes in Nauen zum Kreis-Physikus des Kreises Osthavelland und der praktische Arzt Dr. Wollermann mit Belassung seines Wohnsitzes in Baldenburg zum Kreis-Wundarzt des Kreises Schlochau ernannt worden. (Reichsanz.)

[Der Kaiser, der Kronprinz und die königlichen Prinzen] werden sich heute Nachmittag 5 Uhr zur Abhaltung einer Hofjagd nach der Göhrde begeben. Die Abfahrt von hier erfolgt auf der Hamburger Bahn mittelst Extrazuges um 5 Uhr. Gegen 7 Uhr trifft der Extrazug in Wittenberge und um 8 Uhr 25 Minuten auf der Station Göhrde ein. Von dort begiebt sich die hohe Jagdgesellschaft in den bereit gehaltenen Wagen nach dem Jagdschlosse, wo die Ankunft etwa um 8¾ Uhr erfolgen dürfte. Am Dinstag früh erfolgt der Aufbruch zur Jagd um 8½ Uhr. Um 4½ Uhr erfolgt die Rückkehr nach dem Jagdschlosse und nach dem Diner daselbst wird die Rückkehr nach Berlin angetreten. Die Ankunft in Berlin wird Abends bald nach 10 Uhr erwartet.

[Der Prinz Heinrich von Preußen] hat sich im Laufe des gestrigen Tages von den Majestäten und sämmtlichen Mitgliedern der königlichen Familie verabschiedet und hat heute früh 8 Uhr 10 Minuten seine Reise nach dem Süden angetreten. In der Begleitung des Prinzen befindet sich der Corvetten-Capitän Frhr. v. Seckendorff, Lieutenant z. S. v. Heeringen und der Marine-Stabsarzt Dr. Braune. Wie man hört, wird der Prinz erst in etwa 5 Monaten hierher zurückkehren.

[Der König von Sachsen] wird dem Vernehmen nach demnächst nach Berlin kommen, um an der am 13. d. Mts. bei Königs-Wusterhausen stattfindenden Hofjagd Theil zu nehmen.

Berlin, 5. Decbr. [Vom Hofe.] Die Ueberreichung des Nischani-Imtiaz-Ordens an Se. Maj. den Kaiser hat gestern Mittag in feierlicher Weise stattgefunden. Die türkische Mission, bestehend aus dem General-Adjutanten Muschir Ali Nizami und dessen Begleitern, den beiden Flügel-Adjutanten Osman Bey und Seiffedin Bey, dem Attaché Haydar Bey und dem Privatsecretär S. E. Reschid Bey, wurde vom Ceremonienmeister v. Romberg in Galawagen nach dem königlichen Palais geleitet, woselbst der Introducteur des diplomatischen Corps, Vice-Ober-Ceremonienmeister v. Röder die Herren auf der Treppe empfing. Am oberen Ende derselben hatten sich der Oberhof- und Hausmarschall Graf v. Pückler, der Hofmarschall Graf v. Perponcher, so wie General- und Flügeladjutanten Sr. Maj. des Kaisers zur Begrüßung der Deputation aufgestellt welcher sich im Balconsaale noch der türkische Botschafter Sadullah Bey anschloß, Die Ordens-Insignien lagen auf einem prachtvollen gestickten Kissen, welches der Privat-Secretär S. E. Reschid Bey trug. Der Kaiser empfing in Gegenwart des Grafen v. Hatzfeldt, als des Vertreters des auswärtigen Amtes, die Deputation in dem blauen Ecksalon, wohin dieselbe von dem Vice-Oberceremonienmeister v. Röder durch das Malachitzimmer geleitet wurde. Nach Beendigung der Ceremonie hatten die türkischen Herren die Ehre, von Ihrer Majestät der Kaiserin empfangen und derselben durch den Ober-Hofmeister Grafen Nesselrode vorgestellt zu werden. — Das darauf folgende Diner war das erste, an welchem sich Ihre Majestät die Kaiserin nach ihrer Genesung betheiligte. Unter den Gästen bemerkte man die türkischen Abgesandten, den türkischen Botschafter, den Prinzen von Siam Priesdang, den General-Feldmarschall Grafen v. Moltke, den Oberstkämmerer Grafen v. Redern, die Minister Graf v. Schleinitz, v. Puttkamer und General v. Kameke, die Präsidenten des Reichstages v. Levetzow und Ackermann, so wie andere Herren von Distinction. Die Mitglieder der türkischen Mission erschienen bereits zum Diner mit den Orden, welche ihnen Se. Maj. der Kaiser verliehen hat.

[Ein Schreiben des Reichskanzlers.] Der Kaufmann R. Tillmanns in Zeitz hat in seiner Eigenschaft als Vorsteher des „Patriotischen Vereins für Zeitz und Umgegend" auf eine von dem letzteren an den Reichskanzler Fürst Bismarck gerichtete Adresse folgendes Antwortschreiben erhalten:

„Berlin, 21. November 1881. Aus Ew. Wohlgeboren gefälligem Schreiben vom 15. d. Mts. habe ich gern ersehen, daß ich bei meinen wirthschaftlichen und socialen Reformbestrebungen auf die Unterstützung des dortigen Patriotischen Vereins rechnen darf. Ew. Wohlgeboren und allen an dem Schreiben vom 15. d. Mts. betheiligten Herren danke ich verbindlichst. Auch ich glaube fest an einen schließlichen Sieg der von mir angeregten Gedanken; dabei vertraue ich aber mehr auf die überzeugende Kraft der diesen Gedanken innewohnenden Wahrheit als auf den Effect meiner persönlichen Mitwirkung. Es wird noch eines längeren Kampfes bedürfen und ich glaube nicht mit Wahrscheinlichkeit darauf rechnen zu dürfen, daß ich noch selbst den Erfolg der angeregten Reformen sehen werde. von Bismarck."

In Danzig wird am 14. d. Mts. mit einer Seedampfschiffs-Maschinistenprüfung begonnen werden.

[Auswanderungswesen.] Die Auslassungen des Staatsministers v. Böttcher in der Sitzung des Reichstages am Freitag, in welcher der Etat des Auswanderungswesens zur Berathung stand, finden eine sehr interessante Ergänzung durch die soeben eintreffenden New-Yorker Zeitungen, in denen das statistische Bureau zu Washington die allerneuesten Daten über die Einwanderung in die Vereinigten Staaten veröffentlicht. Das Fiscaljahr der Vereinigten Staaten beginnt mit dem 1. Juli, und die vorliegende Veröffentlichung umfaßt bereits den Zeitraum eines Dritteljahres, nämlich vom 1. Juli bis zum 1. November 1881, beiläufig bemerkt eine Promptheit des Washingtoner Bureaus, welche Hervorhebung und Nachahmung verdient. Folgendes ist nun eine vergleichende Aufstellung der im October 1881 und 1880, sowie in den vier ersten Monaten dieser beiden Fiscaljahre aus den verschiedenen Ländern in die Vereinigten Staaten eingewanderten Personen:

	October		4 Monate beendigt am 31. October	
	1881.	1880.	1881.	1880.
Deutschland	24,166	17,059	83,579	53,933
Canada	11,340	17,505	30,686	60,099
England und Wales	9,274	6,775	33,982	25,285
Irland	5,421	5,705	21,782	24,323
Schweden	3,939	3,486	17,598	13,462
Norwegen	2,316	1,453	9,991	6,541
Schottland	1,862	1,388	6,752	6,034
Oesterreich	1,837	1,555	6,464	5,895
China	923	474	5,730	2,024
Alle anderen Länder	6,851	5,900	23,168	19,477
Total	67,929	61,300	239,732	216,533

Es ist überaus schade, daß der Reichstag, der sich mit den Ziffern von 1880 begnügen mußte, nicht dieses Material gleichzeitig zur Verfügung hatte. Es ergiebt sich aus demselben erstens, daß in der Zunahme der Auswanderung aus Deutschland durchaus kein Stillstand eingetreten ist. Die Zunahme beträgt vielmehr in vier Monaten wiederum über 30,000 Seelen. Zweitens ergiebt sich aus dem Material des Washingtoner statistischen Bureaus, daß das von Hern v. Böttcher so stark betonte Verhältniß der Zunahme der Auswanderung aus Deutschland, gegenüber der Zunahme aus anderen europäischen Staaten, sich immer weiter zu Ungunsten Deutschlands verschlechtert. Es giebt das sehr viel zu denken, denn das Washingtoner statistische Amt ist wohl von dem Verdachte frei, seine Arbeiten gegen die deutsche Wirthschaftspolitik tendenziös zuzuspitzen, wie man dies regelmäßig zu behaupten pflegt, wenn von heimischen Corporationen eine Statistik aufgestellt wird, die auf die deutschen Wirthschaftsverhältnisse ein ungünstiges Licht fallen läßt.

[Preußische Klassen-Lotterie.] Die Ziehung der 3. Klasse 165. Königlich preußischer Klassen-Lotterie wird am 13. December d. J. ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose sind bis zum 9. December d. J., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 3. December. [Die Unruhen in der Crivoscie.] Ueber die Zustände in der Crivoscie und den benachbarten Gegenden wird der „N. Fr. Pr." aus Triest mitgetheilt: Der montenegrinische Priester Pero Matanovic hat sich in die Crivoscie begeben, wo er neben Stojan Kovacevic das Commando und die Führung der Banden übernahm. In Cettinje wurde kürzlich in einer stürmischen Senatssitzung das Verhalten gegenüber den Unruhen in der Crivoscie berathen. Der Capitän des zwischen Budua und Spizza verkehrenden Dampfbootes wurde, eine Meile von Budua entfernt, von Räubern aus der Herzegowina ausgeraubt. Das Haupt dieser Bande, Namens Stephan Kokolj, wurde in Cettinje verhaftet. Die Meldung, daß im vorigen Monat wiederholt in der Herzegowina, und zwar in Gacko, auf der Planina Ivica und in der Nähe von Nevesinje Zusammenstöße zwischen den Truppen und verschiedenen Banden stattgefunden haben, wird uns heute bestätigt. Bei diesen Zusammenstößen haben die Truppen zwei Todte gehabt.

Wien, 5. Decbr. [Der „Mißbilligungs-Ausschuß".] In dem gestern gewählten sogenannten Mißbilligungs-Ausschusse, welcher über den vorgestrigen Zusammenstoß zwischen dem Minister Prazak und den deutschböhmischen Abgeordneten entscheiden soll, hat, wie das „B. T." schreibt, die Rechte fünf von neun Stimmen errungen, also die Majorität. Beinahe hätten die Liberalen die Majorität erlangt. Eine einzige Stimme gab nach dreimaligem Wahlgange den Ausschlag. Während der Wahl herrschte große Aufregung. Hernach fand eine Sitzung des Ausschusses statt. Die Majorität entschied: „Die Aeußerung des Ministers, daß die Deutschböhmen „Gesetzesverletzer" seien, involvire keine Beleidigung." Die Minorität constatirte dagegen das Vorhandensein einer Beleidigung und beantragte: „Das Parlament solle über den Minister seine Mißbilligung aussprechen." Morgen erfolgt mündlicher Bericht im Parlament. Für die Majorität ist Graf Hohenwart, für die Minorität Dr. Kopp als Referent gewählt. Große Stürme werden voraussichtlich losbrechen. Staunen erregt es, daß über die Frage, da eine Ehrverletzung stattgefunden habe, nunmehr nach politischen Gesichtspunkten entschieden wird.

Großbritannien.

A. C. **London**, 3. Decbr. [Aristokratisches Meeting.] In Sheffield wurde vorgestern unter dem Vorsitz der Gräfin Fitzwilliam ein Meeting abgehalten, welches den Zweck hatte, einen Zweig des jüngst in Dublin gegründeten Vereins zu bilden, der es sich zur Aufgabe gestellt, die Leiden irischer Damen zu lindern, welche durch den Strike gegen die Pachtzahlung in Irland ihrer Einkünfte beraubt worden. Nachdem die Präsidentin, sowie andere Damen der hohen englischen Aristokratie zweckentsprechende Ansprachen gehalten, wurde die Bildung eines Zweigvereins für Yorkshire beschlossen und eine Zeichnung eröffnet, die sofort die Summe von 1200 Pfd. Sterl. ergab.

Der Orient.

P. C. **Konstantinopel**, 2. Decbr. [Zur Stellung der Consuln.] Das bekannte Circular der Pforte, in welchem sie die den europäischen Consuln zu erweisenden Ehrenbezeugungen präcisirt und die Stellung der Consuln im ottomanischen Reiche definirt, wurde auch außerhalb der zunächst betroffenen Kreise sehr bemerkt. Man ist über den im gedachten Document enthaltenen Satz: „Die Institution der Consulate hat lediglich die Wahrnehmung der commerziellen Interessen der Länder, von welchen sie errichtet werden, zum Zwecke" im hohen Grade überrascht. Man glaubt übrigens ziemlich allgemein, daß jenes Axiom, welches, in der Praxis anerkannt, den europäischen Consuln in der Türkei die ihnen von jeher zugekommene Stellung politischer Agenten entziehen und die Bedeutung der Consularagenten außerordentlich herabmindern würde, durchaus nicht der Ausdruck der auf der Pforte wirklich herrschenden Ueberzeugungen sei, sondern daß jene Phrase auf Rechnung einer ungeschickten Redaction des Circulars gesetzt werden müsse.

Provinzial-Zeitung.

Mr. **Breslau**, 3. Decbr. [Wissenschaftlicher Verein.] In der heutigen Sitzung gab Herr Professor Dr. Kölbing eine Charakteristik der isländischen saga. Er betonte zunächst, daß man unter sagas einen ganz eigenthümlichen Zweig der Geschichtsschreibung zu verstehen habe, welche sich mit den Erlebnissen der unter der Herrschaft Herald Schönhaar's aus Norwegen ausgewanderten vornehmen isländischen Familien beschäftigt. Dieselben wurden zuerst lange Zeit mündlich fortgepflanzt und erst seit Mitte des zwölften Jahrhunderts aufgezeichnet. Der Vortragende wies dann hin auf das mehrseitige Interesse, welches diese Literaturgattung auch für uns hat: 1) als selbstständige, nordische Prosa überhaupt, während bei den übrigen germanischen Völkern die lateinische Prosa oder Uebersetzungsprosa die Stelle vertrat; 2) für die Culturgeschichte wegen der Genauigkeit und Naturwahrheit in der Schilderung der äußeren Erscheinung und des Charakters der auftretenden Personen; 3) für die germanische Rechtsgeschichte wegen der eingehenden Erörterung von Rechtsstreitigkeiten, endlich 4) als historische Quellen, obwohl hier ihre Zuverlässigkeit keine unbedingte ist, da die eingeflochtenen Skaldenstrophen als sichere Zeugen dafür nicht anzusehen und überhaupt mancherlei sagenhafte Elemente eingefügt sind. Redner schloß mit einer Analyse der Gunnlaugs saga.

† **Löwenberg**, 5. December. [Landtags-Abgeordneten-Wahl. — Frauenverein. — Gerücht.] Für den jede Wiederwahl ablehnenden Minister a. D. Herrn v. Eulenburg, welcher den Löwenberg-Bunzlauer Wahlkreis durch mehrere Jahre im Abgeordnetenhause vertrat, findet am 7. d. M. eine Ersatzwahl im hiesigen Kreisständehause statt. Es steht außer allem Zweifel, daß bei dieser Wahl der von liberaler, conservativer und clericaler Seite aufgestellte Candidat, der ehemalige Landrath des hiesigen Kreises, Herr v. Haugwitz, mit überwiegender Majorität, wenn nicht einstimmig, gewählt werden wird, zumal mit Sicherheit anzunehmen ist, daß Herr v. Haugwitz die Interessen des weitverzweigten Wahlkreises nach jeder Richtung hin wirksam vertreten wird. Für unseren Kreis, welcher nach langem Harren endlich eine Eisenbahn erhalten soll, dürfte namentlich die Wahl des betreffenden Herrn, welcher während seiner hiesigen amtlichen Thätigkeit das qu. Eisenbahnproject mit großer Energie und nie ermüdender Kraft zu fördern suchte, von besonderem Nutzen sein. — Auch in diesem Jahre veranstaltet der seit mehr als 40 Jahren hier überaus segensreich wirkende Frauenverein eine Weihnachtsbescheerung für arme Kinder aller Confessionen. — Gerüchtweise verlautet, daß ein Consortium sich um die Genehmigung zur Herstellung einer Eisenbahnlinie von Bunzlau nach Löwenberg bewirbt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 5. Decbr. Die Reconvalescenz des Großherzogs macht gute Fortschritte, derselbe empfing am Sonnabend eine ganze Reihe von Besuchen, insbesondere den Besuch der Prinzen Wilhelm und Karl, des Markgrafen Max und des Fürsten von Fürstenberg, welche, um der Großherzogin ihre Geburtstagsglückwünsche darzubringen, hierher gekommen waren. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden haben heute Nachmittag die Rückreise nach Stockholm angetreten und werden heute in Frankfurt, morgen in Neuwied und übermorgen in Berlin Nachtlager nehmen.

Leipzig, 5. Decbr. Der Schuhmacher Friedrich Bünger, aus Berlin ausgewiesen und zuletzt in Bockenheim bei Frankfurt wohnhaft, wurde heute vom Reichsgericht wegen Handlungen zum Hochverrath, Beleidigung des deutschen Kaisers und Vertreibung verbotener Druckschriften zu drei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Straßburg i. E., 5. December. Der Landesausschuß ist heute Nachmittag vom Statthalter, General-Feldmarschall von Manteuffel, mit einer kurzen Ansprache eröffnet worden.

Rom, 5. Decbr. Die „Opinione" schließt einen längeren Artikel über die Donaufrage: In letzter Stunde ist unsere Aufgabe vorgezeichnet, unsere Stimme muß Oesterreich gegeben werden.

Rom, 5. December. Damiani, der Berichterstatter der Commission für das Budget des Aeußeren, schloß seinen Bericht: Zwei große Ereignisse haben sich jüngst verwirklicht, die sich gegenseitig ergänzen, der Abschluß des französisch-italienischen Handelsvertrages und die Wiener Entrevue. Die große Mehrheit der Nation ist aufrichtig erfreut über beide Thatsachen, die so viel Argwohn aus dem Wege räumen, und so viele Besorgnisse zerstreuen. Für uns bedeutet der Besuch des Königs in Wien und die Unterzeichnung des Handelsvertrages nichts anderes als den Frieden und die Sicherheit Europas und Italiens.

London, 5. December. Aus Zanzibar wird gemeldet: Am 3. d. griff der Commandant des englischen Kriegsschiffes „London", Capitän Brownrigg, mit 10 Mann in einem Boote in der Nähe von Pemba ein arabisches Sclavenschiff an, welches die französische Flagge führte. Das Schiff leistete hartnäckigen Widerstand und entkam. Capitän Brownrigg und 4 Mann wurden getödtet.

Konstantinopel, 5. Decbr. In einer Versammlung der Dragomans wurde das von der Pforte angeordnete Ceremoniell, betreffs der Consuln als den Capitulationen und Verträgen widersprechend, einstimmig abgelehnt. Die Botschafter richten demnächst eine diesbezügliche Collectivnote an die Pforte. Der Justizminister befahl den Gouverneuren, die von Ausländern gegen Ausländer begangenen Verbrechen und Vergehen vor den türkischen Gerichten verhandeln zu lassen. Dieser den Capitulationen absolut widersprechende Beschluß wird einen Collectivprotest der Botschafter veranlassen.

Triest, 5. Dec. Der Lloyddampfer „Argo" ist heute Vormittag 11 Uhr mit der ostindischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handel, Industrie ꝛc.

Berlin, 5. Decbr. Coupons. (Course nur für Poster Oesterr. Silberr.-Coup. 171,65 bez., do. Eisenb.-Coup. 171,65 bez., do. Papier in Wien zahlb. min. 35 Pf. k. Wien, Amerik. Gold-Doll.-Bonds 4,195 bez., do. Eisenb.-Prior. 4,195 bez., do. Papier-Dollar 4,195 bez., 6% New-York-City 4,195 bez., Russ. Centr.-Bod. min. — Pf. Paris, do. Papier u. verl. min. 60 Pf. k. Pet., Poln. Papier und verl. min. 60 Pf. Warschau, Russ. Zoll 20,525—505 et. bis 20,53 bez., 22er Russen —, Große Russische Staatsbahn —, Russ. Boden-Credit —,—, Warschau-Wiener Com. —,—, Warschau-Terespol —,—, 3% u. 5% Lombarden min — Paris, Diverse in Paris zahlbar min. — Pf. Paris, Holländische min. — Pf. Amsterdam, Schweizer min. — Pf. Paris, Belgische min — Pf. Brüssel, Verl. Lstrl.-Oblig. 20,40 bez.

Königsberg i. Pr., 5. Decbr. [Die Betriebseinnahme der Ostpr. Südbahn] pr. Novbr. 1881 betrug nach vorläufiger Feststellung: Im Personenverkehr 63,621 M., im Güterverkehr 354,378 M., an Extraordinarien 9000 M., zusammen 426,999 M., im Monat Novbr. 1880 definitiv 305,743 M., mithin mehr gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres 121,256 Mark. Vom 1. Jan. bis ult. Novbr. 1881 im Ganzen 3,593,011 M. gegen 3,243,428

M. im Jahre 1880, mithin mehr gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres 349,583 M.

Cz. 8. [Berliner Eierbericht] vom 28. November bis 5. December. Schwache Ankünfte aus unseren Hauptbezugsgegenden, Galizien und Ungarn, gesteigerter Nachfrage gegenüber, führten in dieser Woche zu einer Aufbesserung des Börsenpreises für Eier von 4 bis 4,20—4,30 Mark pro Schock. Im Kleinhandel wurde gute frische Landwaare bis 4,30 Mark pro Schock, bis 1,10 Mark pro Mandel bezahlt.

Constadt, 5. Decbr. [Flachsmarkt.] Angeboten wurden 12,403 Ctr. Flachs, während der letzte Markt nur 11,700 Ctr. aufzuweisen hatte. Vertreten waren die Kreise: Brieg mit 150 Ctr., Creuzburg mit 4155 Ctr., Lublinitz mit 950 Ctr., Namslau mit 918 Ctr., Rosenberg mit 2925 Ctr., Poln.-Wartenberg mit 280 Ctr., Oppeln mit 70 Ctr., Oels mit 2675 Ctr., Kröben mit 180 Ctr., Obornik mit 100 Ctr., Summa 12,403 Ctr. — Käufer hatten sich zahlreicher als wie im vorigen Jahre eingefunden und wurde auch der größte Theil der angebotenen Flächse verkauft. — Die Preise blieben annähernd die vorjährigen, nur muß in Anbetracht der theilweise besseren Qualität ein kleiner Rückgang derselben constatirt werden. Für Prima-Waare wurden 48—50 M. gezahlt. Mehrere Dominien, welche schon seit Jahrzehnten mit den Spinnereibesitzern in Geschäftsverbindung stehen, stets gut gearbeitete Waare geliefert haben, deren Gewicht diesmal besonders ansprach, erzielten bis 57½ M. Die mittleren Qualitäten wurden mit 39—47 M. verkauft; geringere Sorten werden hier fast nie gehandelt. Schlesische, sächsische, böhmische und mährische Spinnereien, sowie mehrere schlesische Handelsfirmen traten als Käufer auf.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(W.T.B.) **Paris**, 5. Dec., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 85, 97. Neueste Anleihe 1872 115, 70. Türken 14, 35. Neue Egypter 369, —. Banque ottomane —. Chemins —. Italiener 91, 02. Oesterr. Goldrente —. Ungar. Goldrente —. 4proc. ungar. Goldrente —. Spanier exter. 30, 43, do. inter. —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —. 1877er Russen —, —. Türkenloose —, —. Türken 1873 —, —. Amortisirbare —. Orient-Anleihe —. Pariser Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 80, 97. Wiener Wechsel 172, 15. Hessische Ludwigsbahn 100. Köln-Mind. Prämien-Anth. 129½. Reichsanleihe 101⅛. Reichsbank 150¼. Darmstädter Bank 170¾. Meininger Bank 104⅛. Oesterr.-Ungarische Bank 718, 50. Credit-Actien 314¼. Wiener Bankverein 120⅞. Silberrente 67⅛. Papierrente 66½. Goldrente 80¾. 4% Ung. Goldrente 77⅝. 1860er Loose 125⅛. 1864er Loose 331, —. Ung. Staatsloose 241, 50. Ung. Obligationen II. 93⅞. Böhmische Westbahn 280. Elisabethbahn —. Nordwestbahn 200⅜. Galizier 267¼. Franzosen 284⅛. Lombarden 135. Italiener 89⅝. 1877er Russen 90⅛. 1880er Russen 74. II. Orientanleihe 59⅛. III. Orientanleihe 59⅛. Centralpacific 111⅛. Fest.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 314⅛. Franzosen 284⅜. Galizier 266⅞. Lombarden 134⅞.

Hamburg, 5. Decbr., Nachm. [Schluß-Course.] Preuß. 4proc. Consols 100⅛, Hamburger St.-Pr.-A. —, Silberrente —, Oest. Goldrente 81, Ung. Goldrente 77⅛, 1860er Loose 125¼, Credit-Actien 314¼, Franzosen 712, Lombarden 334, Ital. Rente 89½, 1877er Russen 89½, 1880er Russen 72⅝, II. Orient-Anl. 57⅜, III. Orient-Anl. 58, Laurahütte 129¾, Norddeutsche 190, 5% Amerik. —, Bergisch-Märkische do. 123⅜, Berlin-Hamburg do. 315. Altona-Kiel do. 198. Discont 4¼ %. — Abgeschwächt.

Hamburg, 5. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, auf Termine flau. Roggen loco ruhig, auf Termine flau. Weizen pr. December 230, 00 Br., 229, 00 Gd., pr. April-Mai 231, 00 Br., 229, 00 Gd. Roggen pr. December 180, 00 Br., 179, 00 Gd., pr. April-Mai 164, 00 Br., 163. 00 Gd. Hafer und Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 58, 50, pr. Mai 59, —. Spiritus still, pr. Decbr. 43½ Br., pr. Jan.-Febr. 43 Br., pr. Februar-März 43 Br., pr. April-Mai 42¾ Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., pr. Decbr. 7, 15 Gd., pr. Jan.-März 7, 50 Gd. Wetter: Sehr trübe.

Posen, 5. Decbr. Spiritus loco 46, 60, pr. December 47, 70, pr. Januar 47, 70, pr. April-Mai 49, 10. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 5. Decbr., Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Fest. Tagesimport 5000 Ballen, davon 4000 Ballen amerikanische.

Liverpool, 5. Decbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische December-Januar-Lieferung 6⅜, Januar-Februar-Lieferung 6 11/32 D.

(W. T. B.) **Newyork**, 5. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluß-Course.] Wechsel auf London 4, 80. Wechsel auf Paris 5, 24⅜. 5proc. fundirte Anleihe 102⅝. 4proc. fundirte Anleihe 1877 118¼. Erie-Bahn 45. Central-Pacific-Bahn 115½. Newyork-Centralbahn 137¼. Chicago-Eisenbahn 140. Baumwolle in Newyork 12⅛, do. in New-Orleans 11⅝. Raffinirtes Petroleum in Newyork 7⅛, Raff. Petroleum in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6⅛. Pipe line Certificats 0, 86. Mehl 5, 25. Rother Winterweizen loco 1, 43½, December 1, 42¾, Januar 1, 45½, Februar 1, 48¼. Mais (old mixed) 72. Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅝. Kaffee Rio 10¼. Schmalz (Marke Wilcox) 11⅝, do. Fairbanks 11⅝, do. Roth und Brothers 11⅝. Speck (short clear) 9¾. Getreidefracht 4¼.

Pest, 5. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco weniger Geschäft, auf Termine geschäftslos, pr. Frühjahr 12, 35 Gd., 12, 37 Br. Hafer pr. Frühjahr 8, 25 Gd., 8, 28 Br. Mais pr. Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 20 Br. Wetter: Trübe.

Paris, 7. Decbr., Nachmittags. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. December 31, 50, pr. Januar 31, 60, pr. Januar-April 31, 60, pr. März-Juni 31, 75. Roggen ruhig, pr. December 22, 50, pr. März-Juni 22, 25. Mehl, 9 Marques, fest, pr. December 66, 10, pr. Januar 66, 30, pr. Januar-April 66, 80, pr. März-Juni 67, 00. Rüböl behauptet, pr. December 85, 00, pr. Januar 83, 00, pr. Januar-April 81, 75, pr. Mai-August 77, 25. Spiritus ruhig, pr. December 61, 25, pr. Januar 61, 75, pr. Januar-April 62, 25, pr. Mai-August 63, 25. — Wetter: Kalt.

Paris, 5. Decbr., Nachmittags. Rohzucker 88° loco fest, 57, 00 bis 57, 25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kgr. pr. December 65, 25, pr. Januar 65, 75 per Januar-April 66, 75.

London, 5. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12, 25½. Stetiger.

Amsterdam, 5. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 64¾.

Antwerpen, 5. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen weichend. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 5. Decbr., Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18 bez., 18⅛ Br., per Januar 18¾ Br., per Januar-März 18¾ Br., per September-December 20¼ bez., 20½ Br. Ruhig.

Bremen, 5. December, Nachmittags. Petroleum fest. (Schlußbericht.) Standard white loco 7, 15, per Januar 7, 30, per Februar 7, 40, per März 7, 50, per August-December 8, 20. Alles Brief.

Breslau, 6. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 21,00 bis 22,30—22,80 Mark, gelber 20,80—21,80 bis 22,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 16,80 bis 17,20 bis 17,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,80 bis 14,80 Mark, weiße 16,50 bis 17,00 Mark.

Hafer schwach behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—14,20—14,50—14,80 M.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 15,30—15,60—16,00 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 17,00—18,00 bis 20,00 Mark, Victoria- 22,00—23,00—24,00 Mark.

Bohnen, ohne Frage, per 100 Kilogr. 18,50—19,50—20,00 Mark.

Lupinen nur trockene Qualitäten beachtet per 100 Kilogr. gelbe 12,50 bis 13,20—14,40 Mark, blaue 12,40—13,00—13,80 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,70 Mark.

Oelsaaten höher gehalten,

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat	26	—	24	—	22	—
Winterraps	26	50	26	20	25	50
Winterrübsen	25	75	25	—	24	00
Sommerrübsen	24	75	24	25	23	25
Leindotter	23	75	22	75	22	25

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogr. 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 9,60—9,80 Mark, fremde 8,80—9,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 42 bis 45—51—55 Mark, — weißer sehr fest, 45—55—62—70 Mark, hochfeiner über Notiz.

Tannenklee ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 42—48—55 Mark.

Thymothee ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 30—31—33 Mark.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Kilogr. Weizen fein 31,50—32,25 Mark, Roggen Hausbacken 25,75—26,25 Mark, Roggen-Futtermehl 11,25 bis 12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 Mark.

Heu 3,80—4,20 Mark per 50 Kilogr.

Roggenstroh, 34,00—36,00 Mark per Schock à 600 Kilogr.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec.. 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,1	+ 0°,9	— 0°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	758''',1	757''',8	757''',4
Dunstdruck (mm)	4,1	4,1	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	77	84	92
Wind	SO. 1.	SO. 1.	NW. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	trübe.

Wasserstand. Breslau, 6. Dec. O.-P. 4 M. 92 Cm. U.-P. — M. 6 Cm.
5. Dec. O.-P. 4 M. 92 Cm. U.-P. — M. 8 Cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. December 1881.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	vom 3.
Dukaten	9,70 bzG	9,70 bz
Sovereigns	— —	20,37 bzG
20 Frcs.-Stücke	16,21 G	16,20 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,25 bz	172,40 bz
Russ. Noten 100 R.	215,30 bz	215,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	101,10 bz	101,10 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	105,50 bz	105,60 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	vsch.	100,60 G	100,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	vsch.	102,10 bz	102,50 B
dto. dto. diverse	4½	vsch.	99,80 G	99,90 G
dto. dto. dto.	4	vsch.	100,20 bz	100,20 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	100,60 G	100,60 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bz	100,10 bzG
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	89,50 G	89,75 bz
Sächsische Staats-Rente	3	vsch.	80,00 B	79,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,90 bz
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,40 bzG	104,50 B
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	96,00 B	95,75 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	103,60 G	104,00 bz
dto.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 bz
dto.	4	1/1 1/7	99,30 bz	99,30 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,10 G	101,00 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Anth.	5	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bz
dto. dto. Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 B	107,90 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,10 G	104,50 bz
dto. III. u. V. u. VI.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 bzG
dto. dto. III. rz. 1882	5	vsch.	102,75 bz	102,90 bz
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	104,40 G	104,30 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	106,50 bz	106,60 B
dto. dto. rückz. 100	4	1/1 1/7	96,80 bz	96,80 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	4	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,60 bz	107,30 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	105,20 bz	105,00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	105,75 bzG	105,75 bzG
dto. dto. II. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bz
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	89,60 B	89,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	80,90 bzG	80,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,60eà50ebz	66,75 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,90à67 ebz	67eà6,90bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,75bzG B	65,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz	57,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	110,90 bz	110,00 bzG
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	95,60 bz	95,70 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	89,40 bz	— —
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	80,60 bz	80,60 G
Russ. Anl. v. 1877 (L.St.500)	5	1/1 1/7	92,20 bzG	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	73,80 bz	73,90 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,20 B	60,30à40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,50à40 bz	59,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,00 bz	60,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,80à90 bz	79,80 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,25 G	86,10 bz
dto. Bodenkr.-Pf.	5	1/1 1/7	85,10 bzB	85eà4,90bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,20 B	77,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	101,40 bz	101,50 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	14,30 bz	14,10 bz
Ungar. Goldrente	6	1/1 1/7	102,80 bzB	102,70 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	77,90 bzB	77,80 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,25 ebzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,90 bzG	77,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	96,40 bz	95,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,00 bzG	133,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	216,00 bzG	214,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,40 bz	135,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,75 bzG	101,50 B
Cöln.-Mindener Präm.-A.-S	3½	1/4 1/10	129,75 bzG	129,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,40 B	125,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 B	51,25 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	120,90 bz	120,50 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	118,75 G	119,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	189,50 bz	190,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	307,00 bzG	306,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	179,90 bz	180,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,00 bz	120,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 G	27,40 b.
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	345,00 bz	349,25 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	125,25 bz	125,40 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	331,10 G	330,10 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,25 bz	149,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,50 G	144,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 bzG	95,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,20 bz	147,90 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	144,20 bz	144,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	44,60 G	44,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	241,40 bzB	241,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsen-Zinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1879	Div. 1880	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Aachen-Mastricht	¾	¾	1/1	47,60 bzG	47,75 bzG
Altona-Kiel	8	8⅔	1/1	198,75 bzG	198,00 bzG
Bergisch-Märkische	4¼	5⅙	1/1	123,60 bz	123,50 bz
Berlin-Anhalter	5	6	1/1 1/7	142,00 bzG	142,25 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	16,75 bzG	16,90 bzB
dto. Görlitzer	0	0	1/1	31,30 bzG	31,50 bzG
dto. Hamburger	12½	14¼	1/1	313,50 bz	314,00 bzG
Bresl.-Schw.-Freib.	4¾	4¾	1/1	101,60 bz	101,90 bzB
Dortmund-Gronau	1 3/20	1⅓	1/1	53,40 bzG	53,90 bz
Halle-Sorau-Guben	0	0	1/1	18,30 bz	18,20 bzG
Ldwgsh.-Bxbch 9%*	9	9	1/1 1/7	206,50 ebzG	206,00 G
Märkisch-Posener	0	0	1/1	32,50 ebzG	32,60 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4	4	1/1 1/7	100,10 bz	100,40 bz
Marienb.-Mlawka	½	¼	1/1	76,50 bzG	76,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7	7⅘	1/1	162,90 bz	162,10 bz
Obschl. A. C D. E. 3½	9⅗	10⅘	1/1 1/7	247,90 bz	249,30 bzG
Obschl. Lit. B. 3½%*	9⅗	10⅘	1/1 1/7	197,10 bz	198,50 bzG
Oels-Gnesen	0	0	1/1	12,50 G	12,25 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	57,75 bzG	58,25 bzG
Posen-Kreuzburger	0	0	1/1	15,00 bzB	15,75 bzG
Rechte-Oder-Uferb.	7 3/10	7 11/12	1/1	170,75 bz	171,00 bz
Rhein-Nahe-Bahn	0	0	1/4	15,10 bzB	15,00 ebzG
Starg.-Posen 4½% *	4½	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,75 G
Thüringer	8½	9½	1/1	214,25 bzG	214,50 bzB
dto. Lit. B.*	4	4	1/1	100,20 bz	100,25 bz
dto. Lit. C. 4½%*	4½	4½	1/1	110,80 G	110,60 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	51,00 bz	50,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	116,80 bzG	116,75 bzG
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B. do. abg.	3½	1/1 1/7	— —	88,10 bzG
do. Lit. C. abg.	5	1/1 1/7	125,30 G	125,25 bzG
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,25 G
Rheinische St.-Act. abg.	6½	1/1 1/7	162,30 bzG	162,50 bzB
do. Lit. B. (gar.) St.-Act. abg.	4	1/4 1/10	99,90 bz	100,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,25 bzG	45,00 bzG
Berlin-Görlitzer 5%	3⅓	3⅓	1/1	95,00 bzG	95,60 ebzG
Breslau-Warsch. 5%	0	1½	1/1	49,75 G	49,75 G
Halle-Sor.-Gub. 5%	3½	5	1/1	79,75 bzB	79,25 bzG
Märkisch-Posen 5%	5	5	1/1	114,75 bzG	114,75 bzG
Münst.-Enschede 5%	0	0	1/4	21,00 bzG	21,50 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	96,00 bzG	97,00 G
Oberlaus. (Klf. F) 5%	0	0	1/1	50,90 bzG	50,75 bzG
Oels-Gnesen 5%	0	0	1/1	48,90 bzG	48,90 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	2½	1/1	93,75 bzG	95,00 bzB
Pos.-Kreuzburg 5%	2¾	2¾	1/1	69,80 bzG	69,50 bzG
Recht.-Od.-Uferb. 5%	7 3/10	7 11/12	1/1	168,00 bzG	167,00 bzG
Saalbahn 5%	0	0	1/1	69,50 bzG	69,50 bz
Weimar-Gera 5%	0	0	1/1	33,50 ebzB	33,25 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1879	Div. 1880	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Böhm. Westb. 5%*	6	7	1/1 1/7	139,50 bz	137,75 bzG
Dux-Bodenbach	0	4	1/1	147,90 bzG	147,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	93,40 bzG	93,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5	5	1/1 1/7	83,70 bz	83,40 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,738	7,738	1/1 1/7	133,75 bz	134,50 bzB
Gotthardb. (90% E.)	(6)	(6)	1/1	77,50 bz	78,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	63,75 bz	63,80 ebzG
Krpr.-Rudolfb. 5%*	5	4½	1/1 1/7	73,90 bzG	73,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	6	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	4⅕	1/1 1/7	420,00 bz	398,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2½	5	1/1	439,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	4	4	1/1 1/7	71,30 bzG	71,10 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	3⅗	3⅓	1/1	63,00 bz	62,00 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7,385	7,34	1/1 1/7	134,75 bz	134,10 G
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	64,10 bzG	64,25 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	0	0	1/5 1/11	270,50 bz	268,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	11⅔	10	1/1	245,50 bzG	246,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zt.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Aachen-Mastricht I.	4½	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	93,00 G	93,40 B
dto. VI.	4½	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 bzB
dto. IX.	5	1/1 1/7	105,75 bz	105,75 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	103,75 G
dto. Görlitz con.	4½	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,30 B	102,20 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	106,00 G	105,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	100,50 B	100,30 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 bzG	103,50 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	104,00 B	103,75 bz
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 bz	104,70 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	100,50 B	100,40 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	99,50 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	100,25 G	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	99,75 G	100,00 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	93,75 G	94,00 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	103,25 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	103,40 G	— —
dto. (4% gar.) H.	4½	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,00 G	— —
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	91,10 G	91,00 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	103,00 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	104,00 B	103,75 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	— —	102,80 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet: Vom Staate garantirt.

	Zt.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Gotthard I. u. II.	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,60 G
Rumän. Coup.-Obl.	6	1/6 1/12	100,00 ebzB	100,10 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,20 G	87,20 G
Dux-Prag I.	fr.	—	77,00 bzG	75,30 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	5	1/4 1/10	88,00 bzG	86,20 G
Galiz. Carl-Ludwigbahn*	5	1/1 1/7	94,50 bzG	94,40 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,00 ebzG	82,00 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 bz
Kronprinz Rudolf*	5	1/4 1/10	85,00 G	85,00 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	80,75 bz	81,20 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	85,70 bzG	86,00 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	81,50 G	81,90 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,10 bzG	48,25 ebzB
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	377,50 G	377,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	367,50 G	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	88,25 B	88,00 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	87,10 G	87,25 ebzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,70 bz	84,50 bz
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	280,80 bz	280,00 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,50 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 bzG	79,20 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,50 ebzB	78,40 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,50 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	96,25 G	96,60 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,00 bzG	— —
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,00 bz	98,10 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	104,00 G	103,75 bzG
dto. III.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 bzG
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 G
dto. V.	5	1/1 1/7	102,10 bzG	101,90 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	102,10 G	101,90 G

Bank-Actien.

Börsenzinsen 4%. Reichsbank 4½%.	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Aachener Disc.	5	6	1/1	97,00 B	97,00 bzB
Berliner Kassenver.	8 9/10	9 9/10	1/1	211,00 G	211,00 G
dto. Handelsges.	5	5½	1/1	124,00 bzG	124,00 bzG
Bresl. Discontobank	5½	6	1/1	102,00 bzB	101,90 bzG
dto. Wechslerbank	6	6⅔	1/1	112,00 bzB	111,25 bzG
Darmstädter Bank	9½	9½	1/1	170,50 bz	170,00 bzG
Dessauer Credit	3	4⅔	1/1	97,50 G	97,75 G
Deutsche Bank	9	10	1/1	166,30 bz	165,80 bz
dto. Genossensch.	7	7¾	1/1	135,00 bzG	134,75 bzG
dto. Hypothek. 60%	6	5¼	1/1	90,50 G	90,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	226,00 bz	225,40 bz
Dresdener Bank	9	9	1/1	142,00 bzG	141,60 bzG
Effekt.-Maklerb. 50%	—	—	20/5	149,00 bzG	148,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	5	5½	1/1	96,00 bz	98,00 B
Hannoversche Bank	4½	5½	1/1	108,75 ebzB	108,90 B
Leipziger Credit	10	9	1/1	163,50 bzG	164,75 bzB
dto. Disconto	6	8	1/1	118,50 bzG	117,25 bzG
Luxemburger Bank	10	8½	1/1	141,75 bzB	141,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5⅕	5⅘	1/1	117,00 G	117,10 bz
Meining. Cred.-Bank	0	5	1/1	104,00 bzB	104,70 bz
Nationalb. f. D. 50%	—	—	15/6	113,25 bzG	112,70 bzG
Niederlausitz. Bank	6	6	1/1	97,20 G	98,25 bzG
Norddeutsche Bank	10	10	1/1	192,00 B	191,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 bz	49,50 G
Oberlausitzer Bank	4⅔	5⅚	1/1	98,25 G	98,25 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	50,00 B	50,00 B
Pos. Provinz.-Bank	7	7½	1/1	127,00 B	126,60 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	0	6⅙	1/1	113,75 bzG	113,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	8½	1/1	123,50 bzG	124,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	2	2½	1/1	87,50 bzG	87,75 G
dto. Hyp. Spielh.	0	4½	1/1	95,25 B	94,50 bzG
dto. Immob.-A. 60%	—	7⅓	1/1	115,10 bzG	116,50 bzG
Prod.-Handelsbank	4⅓	4½	1/1	76,90 bz	76,00 G
Reichsbank 4½%	5	6	1/1 1/7	150,50 B	150,50 bz
Sächsische Bank	6	6⅙	1/1	127,00 bzG	126,50 bzB
Schles. Bankverein	6	6	1/1	113,80 G	113,80 bzG
Spritbank Wrede	2⅔	2¾	1/1	67,75 bzG	67,75 bzG
Weimarische Bank	5	5	1/1	97,20 B	97,20 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1879/80 und 1880/81.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1879.	Div. 1880.	Zins-Term	Cours vom 5.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	7½	9	1/1	182,75 bzG	181,00 bzG
Bismarckhütte	12	5	1/7	101,00 bzG	100,75 bzG
Bresl. Br. (Wiesner)	0	0	1/10	20,00 B	20,00 G
dto. Oelfabrik	7½	5½	1/6	75,25 bz	75,40 G
dto. Strassenb.	6¼	5½	1/1	— —	— —
dto. W. F. Linke	3⅓	6⅔	1/1	95,50 bzG	95,50 bz
Deutsche Baug. 70%	2	5/7	1/1	58,50 G	58,25 bzG
Donnersmarckhütte	1½	2	1/1	62,00 bzG	61,00 bzG
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 G	16,75 bzG
dto. St.-Pr. ult.	—	—	—	— —	— —
Egells Maschin.-Ges.	0	0	1/1	25,00 bzG	25,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	0	0	1/1	28,50 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	3	5	1/7	99,00 bzG	98,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	2	1/1	80,75 bzB	80,00 bzG
Kramsta, Schles. L.	6	5⅙	1/9	94,75 bzG	95,00 B
Lauchhammer conv.	0	0	1/7	40,00 bzB	39,50 bzG
Laurahütte	6½	4	1/7	129,50 bz	128,50 bzG
Marienhütte b. K.	4	0	1/4	52,90 bz	49,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,50 bzG	44,50 bzG
Oelheim. Petrol. 50%	—	—	1/7	108,00 bzG	107,00 bzG
Oppelner Cement	4¼	4	1/9	61,25 bz	62,50 B
Posener Sprit-A.-G.	3	3	1/7	58,50 bz	— —
Redenhütte, cons.	8	2	1/7	110,00 bzG	109,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	94,25 bzG	94,25 B
dto. Kohlenwerk	—	7	1/7	113,30 bzG	114,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	4	6½	1/1	78,10 bzG	78,00 bzG
dto. Porzellan	2	0	1/1	20,00 G	21,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	5½	5½	1/1	99,00 bzB	98,00 G
dto. 4½ % St.-Pr.	5½	5½	1/1	104,50 B	104,50 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	70,00 bzG	69,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	38,25 bz	39,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	22	17	—	960,00 G	960,00 G
Obligationen.	**Rückzahlb.**				
Donnersmarckh. 5%	—	100	1/1 1/7	99,50 B	99,50 B
Egells Masch.-G. 6%	—	100	1/4 1/10	— —	96,50 B
Krupp abg. 5 %	—	110	1/4 1/10	109,70 bz	109,70 bz
Redenhütte 6 %	—	115	vrsch.	106,25 bz	106,25 G
Russ. Maschinen 6%	—	100	1/1 1/7	— —	88,00 bz
Schles. Zinkh. 50%	—	105	1/1 1/8	106,00 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	4	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	4	— —	167,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	5	— —	81,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,00 bz	172,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,00 bz	171,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	214,70 bz	215,10 bz

Reichs-Bank 5%. Lombard 6%. Privat-Discont 4⅜%.

Ultimo-Course.

	Per December	Per Januar
Darmst. Bank	171,00 à 70,75 bz	— —
Deutsche Bank	166,80 à 90 à 6,30 bz	— —
Discont.-Commandit	226,75 à 90 à 6,60 bz	— —
Laurahütte	129,50 à 30 à 29,90 bz	— —
Oberschlesische	248 à 8,80 à 75 à 80 bz	— —
Rechte Oder-Ufer	171,40 à 70,90 bz	— —
Oesterr. Credit	633,50 à 4 à 32,50 bz	— —
Ungar. Credit	628,00 bz	— —
Franzosen	570 à 1,50 à 70 bz	— —
Lombarden	270 à 71 à 70 à 69 bz	— —
Russische Noten	215,50 à 15,25 bz	215,75 à 50 bz
Oesterr. Noten	—	— —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

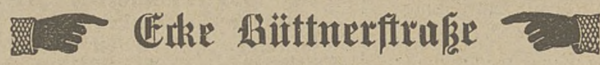
Die

Papierhandlung en gros & en détail

von

Heinr. Ritter & Kallenbach,

Nicolaistraße 12, Breslau, Nicolaistraße 12,



empfiehlt

in streng reellster Qualität bei billigen aber festen Preisen nachstehend angeführte

nützliche und billige Weihnachtsgeschenke.

Bücher=Taschen,

extra gut gearbeitet, sämmtliche Sorten sind der besseren Haltbarkeit wegen noch besonders ringsum mit Leder eingefaßt.

Nachstehende Preise sind für die Schulmappen in der mittleren Größe von 32 Ctm. Kleinere (30 Ctm.) stellen sich 25 Pf. billiger, größere (34 Ctm.) aber 25 Pf. höher.

Mädchen-Schultaschen.

	M.	₰
In Ledertuch, mit Wirbelschloß	1	—
" " " Zunge und 2 Henkeln	1	50
" " " Wirbelschloß und Schiebehenkel	1	50
" " " Schließschloß	2	—
Ganz in Leder gearbeitet, mit Wirbelschloß	2	—
" " " " Schließschloß	2	25
" " mit steifem Boden und Schließschloß	3	—
In feinstem Chagrinleder, mit Wirbelschloß	3	25
" " " " Schließschloß	3	50
Hochfeine Chagrinleder=Taschen ... 4,50 M. und	5	—

Schul-Tornister
(auf dem Rücken zu tragen).

	M.	₰
In Ledertuch, mit Klappe	1	50
" " " Plüschklappe	2	25
" " " Seehundfellklappe	2	50
Ganz in Leder, mit Lederklappe	2	50
" " " " Plüschklappe	2	75
" " " " Seehundfellklappe	3	25
" " " " Chagrinlederklappe	3	25

Studenten-Mappen, unter'm Arm zu tragen.
Ganz in Leder gearbeitet.

30 Ctm.	32 Ctm.	34 Ctm.	37 Ctm. lang
à Stück 2,00 M.	2,25 M.	2,50 M.	2,75 M.

Eine gefüllte Büchertasche
für 4 Mark.

1 **guter Schultornister** mit Lederklappe oder Plüschklappe, dauerhaft gearbeitet, mit Leder=Riemen, oder aber **1 Mädchen-Schultasche,** ganz in Leder, mit Henkeln und Wirbelschloß, enthaltend:
6 feine Schreibebücher, 1 Zeichnenheft mit Florblättern durchschossen, 1 dickes Diarium in Pappband, 1 Schiefertafel, 1 Etui mit 12 bunten und Goldschieferstiften, 1 Lineal, 1 fein polirten Holzfederkasten mit Federhalter, Bleistift, Federbüchschen und Stahlfedern.

Eine gefüllte Büchertasche
für 2,50 Mark.

1 **dauerhafte Schultasche** für Knaben oder Mädchen, gefüllt mit: 6 Schreibebüchern, 1 Zeichnenbuch, 1 Schiefertafel, 1 Etui mit 12 bunten Schiefergriffeln, 1 Lineal, 1 fein polirter Holzfederkasten mit Federhalter, Bleistift, Federbüchschen und Stahlfedern.

Eine gefüllte Büchertasche
für 1 Mark.

1 Bücher-Mappe, fein gepreßter Ueberzug, enthaltend: 1 Schiefertafel, 1 Etui mit 12 bunten und Goldschieferstiften, 1 Tuschkasten mit Pinsel und Bilderbogen und 3 Schreibebücher.

Büchermappen

	M.	₰
in **Papier** mit **Goldschrift** zum Binden	—	25
in **Leinwand** mit Henkeln ... 0,60, 0,75 und	1	25

Bücherträger

		M.	₰
von **Eisen**, mit **Schraube**	Stück	—	40
von **Holz**, 2 Brettchen, worüber ein Riemen mit Griff angebracht ist, **unpolirt**	"	—	50
Dieselben **polirt**	"	—	60
" **polirt** mit **Federkasten**	"	1	—
von **Leder** (Plaidriemen)	Stück 0,60 und	1	—
Bücherriemen, gewöhnliche	Stück	—	50

Photographie=Albums.

Auserwähltes, großes Lager der reizendsten Muster, zu überraschend billigen Preisen.

Nachstehend nur einige Nummern davon:	M.	₰
Zu 25 Bildern, Halbleinwand mit reicher Goldpressung	—	50
" 25 " in Sammet mit reicher Goldpressung	1	—
" 25 " " Calicot mit Pressung	1	—
" 50 " " " " "	1	50
" 25 " höchst elegant und dauerhaft gearbeitet	1	75
" 50 " elegant in engl. Calicot gebunden	2	50
" 25 " ganz in Leder, mit Beschlag	3	—
" 50 " " " " " Neusilber=Randbeschlag	4	25
" 70 " Quer=Format, 2 pro Seite, in Calicot	3	—
" 70 " " " " " " "	2	25
" 70 " " " " " " Leder	4	—
" 100 " " " " " " "	6	—
" 100 " in Groß=Quartformat, in reichster Auswahl mit Pressung und mit Wiener Beschlägen ... von 2,50 bis	15	—

Schreib=Albums (Stammbücher).

Alle Sorten in reicher Auswahl vorräthig, die einfachsten in Papierband, bessere in Calicot, die feinsten in Leder und in Sammet, sämmtliche Nummern mit geschmackvoller Pressung.

Wir führen einzelne Sorten an:

in **Halb-Leinwand** mit **reicher Goldpressung,**
Stück 10, 20, 25, 50, 70 und 90 ₰;

in **engl. Calicot** gebunden, mit **Aufschrift „Album“,**
Stück 1,00, 1,50, 2,00 und 3,00 M.;

in **Sammet,** mit **Randverzierung** und **Goldschrift „Album“,**
Stück 0,50, 0,75, 1,00, 1,25, 2,25 M.

ganz in **Leder** gebunden, mit **Goldschrift „Album“,**
Stück 1,50, 2,00 und 3,50 M.

Poesie=Album,

in **Halb-Leinwand, engl. Calicot, Leder** und **Sammet,** mit **Goldschrift „Poesie“,**

Stück 0,50, 0,60, 0,75, 1,00, 1,40, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50 und 3,00 M.

Tagebücher

in dauerhaften eleganten Einbänden, Stück 2,25, 3,00 bis 5,00 M.

Schreib=Mappen.

In Papier, Calicot und Leder, in Octav-, Quart- und Folio-Format, circa 50 Nummern; zur besseren Beurtheilung der Preismäßigkeit derselben machen einige Sorten hier namhaft. Sehr beliebt sind neuerdings die Kasten-Schreibmappen mit Dintenfaß und Einrichtung.

	ℳ	₰
Octav=Format, 2 Taschen und Löschbuch	—	20
„ „ „ „ mit Einrichtung	—	40
„ mit Schloß, 2 Taschen und Löschbuch, m. Einricht.	1	—
„ ganz in engl. Calicot gearbeitet, mit Schließschloß, einem Löschbuch und 2 Taschen	—	90
Dieselben Mappen mit vollständiger Einrichtung	1	50
Octav=Format, ganz in Leder gearbeitet	2	50
„ „ „ mit Einrichtung	4	—

Quart-Format.

	ℳ	₰
Mit 2 Seitentaschen und Schreibunterlage	—	40
Mit Schließschloß, 2 Taschen und Löschbuch	—	80
„ „ „ vollst. Einrichtung.	1	25
In englisch Calicot gearbeitet, mit Schließschloß	1	50
Dieselbe mit Einrichtung	1	75
Ganz in Leder gearbeitet	3	25
Ganz Leder mit Einrichtung	4	50
Writing Desk, Kasten=Mappe mit Schreibpult und Dintenfaß, ganz in Calicot gearbeitet, mit Goldpressung à 1,80 ℳ u.	2	—
Dieselben zum Verschließen	2	25

Weiche Schreibmappen
in den neuesten Mustern und größter Auswahl Stück von 1,50 bis 7,50 ℳ.

Noten=Mappen.

Die Auswahl ist eine bedeutende, die Arbeit sehr solide und dauerhaft; zahlreiche neue Muster.

	ℳ	₰
Zum Binden, mit eleganter Pressung und Henkeln	—	75
„ „ ganz in Calicot gearbeitet, mit Blindpressung	1	25
„ „ Calicot, Goldschrift „Musik“	1	50

Mit Leinwandfalten an den Seiten und extra dauerhaften Henkeln.

	ℳ	₰
In Papier mit Goldschrift „Musik“	1	—
Ganz in Calicot mit Blindpressung	1	50
Calicot, feine Pressung, Goldschrift „Musik“	1	75
„ Goldpressung, mit Aufschrift „Musik“	2	25
„ Goldpressung, ohne Aufschrift	2	50
Ohne Aufschrift, sehr elegant in Calicot gearbeitet	3	25
Ganz in Leder, hochfein 4,00 ℳ u.	4	75
Für Knaben, in Leinwand, mit Falte und Ueberschlag	2	25

Papeterien,

stets die neuesten Muster, und reichstes Sortiment.

In Octav=Format, enthaltend feine Luxusbriefbogen u. dergl., Couverts, bunte Oblaten, Karten u. s. w.
à Stück 0,15, 0,25, 0,30, 0,40, 0,50, 0,60, 0,90, 1,00, 1,25 ℳ.
In eleganten festen Kasten, Stück 1,75 und 2,00 ℳ.

Briefpapier mit Namensprägung.

Für 50 Pf.

50 weiße gute Octav=Briefbogen mit Namen (den 2 Anfangs=Buchstaben in hübscher Vignette) weiß geprägt und 50 gute Couverts, in feiner Papeterie=Verpackung.

Für 1 Mark.

1 **eleganter Papeterie-Kasten**, enthaltend 50 Stück gute weiße Briefbogen mit Namen (den 2 Anfangsbuchstaben in hübscher Vignette) weiß geprägt u. 50 St. gute Couverts; ferner 1 schottischer Federhalter, 1 Faber=Bleistift, 1 Stange Siegellack, 1 Dtzd. Correspondenz=Stahlfedern und 1 Enveloppe mit Oblaten.

Für 2 Mark.

1 **eleganter Papeterie-Kasten**, enthaltend 100 Stück feine Visitenkarten, 50 Bogen weißes starkes Octav=Briefpapier mit Namen geprägt (2 Anfangs=Buchstaben) und 50 Stück dazu passende Couverts.

Briefpapier mit Monogramm

mit 1 Buchstaben stets am Lager.

	ℳ	₰
1 **eleganter Carton** mit 25 Briefbogen und 25 Couverts in englischem Billetformat mit einem Buchstaben in moderner Form und in 4 Farben geprägt für nur	1	—
1 **eleganter Papeterie-Umschlag** mit 10 Bogen und 10 Couverts in derselben Ausführung wie oben für nur	—	30

Mit 2 Buchstaben.
Anfertigung in 3 bis 4 Tagen.

	ℳ	₰
1 Carton mit 25 Bogen und 25 Couverts gewöhnl. Format..	1	—
1 „ „ 25 „ „ 25 „ engl. Billet=Format	1	25
1 „ „ 25 „ „ 25 „ zurHälfte gewöhnlich, zur Hälfte engl. Format, mit Krone	1	50
1 Carton mit 25 Bogen und 25 Couverts Pêle mêle	1	50

Cartons mit Schwalbenpost,

Tauben, geprägten Blumen, Engeln, Pêle mêle 2c. 2c. **größter Auswahl** von 75 ₰ bis 2,50 ℳ.
Enveloppen mit **Kinderpost**, sauberste Ausführung, à 50 ₰

Visitenkarten,
in neuester und feinster Art, in elegantem Carton verpackt.

	ℳ
100 Stück auf weißem Glacée=Carton für	1
100 „ „ weißem oder gelbem Carton für	1
100 „ „ farbigem Sammet=Carton für	1
100 „ „ marmorirtem Carton für	1
100 „ „ Maser=Carton für	1
100 „ „ Repp=Carton für	2

Visitenkarten-Täschchen,
von feinstem Leder, mit und ohne Goldpressung, Stück 30, 40, 50, 75 ₰ bis 2 ℳ.

Portemonnaies, Brieftaschen, Federmesser und vi andere Geschenke, deren Anführung der Raum nicht g stattet, halten in reichhaltigster Auswahl zu billigs Preisen angelegentlichst empfohlen.

Bilderbogen.

Neuruppiner, von Oehmigke & Riemschneider, als: Krip bilder, Ankleide=Puppen, Ziehfiguren, Theater=Decoratio Theaterfiguren, Modellirbogen, Soldaten, Spiele, Märchen, Th Scheiben, Schattenbilder, Landschaften, schwarz à Buch 50 Bogen 3 ₰, bunt à Buch 60 ₰, Bogen 4 ₰
Berliner (Winkelmann'sche), schwarz à Bogen 8 ₰, bunt 15 im Buch billiger.
Münchener, von Braun u. Schneider, schwarz à Bogen 10 bunt 20 ₰, im Buch billiger.
Ankleidepuppen auf dickem Carton, Bogen 8 ₰
Modellirbogen auf dickem Carton, Bogen 8 ₰
Feinste colorirte Ankleidepuppen auf Carton, kleine Bogen 10 große Bogen 25 ₰
Feinste colorirte Modellirbogen auf Carton, Bogen 25 ₰ u. 15 ₰

Modellirmappen,
enthaltend: 1 großen Plan, die verschiedenen Modelle und 6 viereck Tafeln zum Ausschneiden. Stück 40 ₰, extra große Stück 80 ₰

Bilderbücher.

Reizende Auswahl für Kinder der verschiedenen Altersstufe Dieselben sind mit und ohne Text vorräthig. Wir bemerken na stehend von einigen der beliebtesten Sorten die Preise.

	ℳ
Bilderbuch, Octav, mit festen Cartonblättern	—
ABC=Fibel, Octav, in Papp=Einband	—
Bilder=Allerlei, ohne Text, auf festen Cartonblättern	—
Bilder=Fibel, des Kindes liebstes Buch, Struwelpeterbuch, Räthselbuch à Stück	—
Märchenbücher mit Bildern à 10, 25 und	—
Des Kindes Lieblingsbuch, Quart, nur Bilder	—
Neue Bilderlust, Quart, mit Text	—
Neue Fabelbilder, in Quart	—
Beste und feinste Quarto=Bilderbücher in 10 verschiedenen Nummern, den mannigfachen Anforderungen entsprechend, à Stck.	1
Ein neuer Struwelpeter (sehr interessant)	1
Bilder und Sprüche, Folio=Format	1
Des Kindes erste Bilderschau, Folio=Format	2
Das größte und schönste Bilderbuch, Folio=Format	2
Der Zoologische Garten, Folio=Format	3
Unzerreißbare Leinwand=Bilderbücher, Stück 0,75, 1,00, 1,25,	2

Jugendschriften

von Beumer, kleine Erzählungen, Parabeln und Fabeln	—
„ „ Reisegeschichten und Abenteuer	—
„ „ Kriegs= und Friedensbilder	1
„ Cooper, Lederstrumpf	2
„ Dicke, Robinson	1
„ Herchenbach, kleine Erzählungen	—
„ Hoffmann, Jugendschriften	1
„ Nieritz, Jugendschriften	1
„ Köhler, kleine Erzählungen	—
„ „ 30 Erzählungen	1
Märchenschatz für Kinder	—

Außerdem reiche Auswahl in Märchenbüchern vo Bechstein und Grimm zu verschiedenen Preisen.

Tusch=Kasten

sind wohl das beliebteste Geschenk nicht allein für Kinder, sonder auch in vielen Fällen für Erwachsene. Aus diesem Grunde halte auch stets ein entsprechend großes Lager, aus welchem wir nu einzelne Sorten hier namhaft machen wollen:

Polirte Tuschkasten, mit 12 großen Farben, Stück 15 ₰, mit 18 Farbe 18 ₰, mit 24 Farben 20 ₰